

ATAKs Helden

Sonntag, 17. Oktober 2027
Messehalle Essen



Einzelkämpfer konnte es kaum fassen. Er saß tatsächlich am Finaltisch der 1. deutschen Meisterschaft.

"ATAKs Helden" - Das Spiel hatte er erst vor zwei Tagen kennengelernt. Hier auf der Spielmesse. Und jetzt kämpfte er um den Titel.

Sein Gegner war niemand geringerer als Zarunias. Ein Gegner, der in aller Munde war. Doch das würde ihn nicht abschrecken.

Einzelkämpfer schaute auf den Spieltisch. In den letzten Zügen hatte er seine Position für sein Finale gut vorbereitet. Auf die Fußsoldaten hatte er zwar verzichten müssen, und damit wertvolle Siegpunkte beim Kampf gegen die Orks verschenkt, aber die ausgespielten Helden ließen sich sehen. Damit konnte er sich vielleicht noch über die Zielgerade retten.

Einzelkämpfer lehnte sich im Stuhl zurück und atmete tief durch. Jetzt bloß keine Fehler machen.

Zarunias hatte seinen letzten Zug schon gemacht, er würde nicht mehr dazwischenfunken.

Einzelkämpfer selbst hatte seine Spielfeldaktionen schon hinter sich. Ihm blieben nur noch die Helden, die er ausspielen konnte. Dann würde das Ergebnis feststehen.

Eines war klar. Es machte keinen Sinn, die Helden für einen späteren Zug aufzubehalten. Es gab kein Später mehr. Alleine die Reihenfolge, in der er sie ausspielte, wäre von Bedeutung.

(Auf der anderen Seite gab es natürlich auch keine Pflicht, alle Helden auszuspielen. Er wollte ja keine Punkte verschenken.)



Sollte er mit Elefant beginnen? Einzelkämpfer schaute sich den Helden an. 2 Quombao kostete es, die Karte zu spielen. Das konnte er rechts oben ablesen. Im Gegenzug würde er dafür 5 Tamoro bekommen. Und natürlich den Helden abwerfen.

Einzelkämpfer zählte seine Steine nach: 4 Ataola, 4 Quombao und 5 Tamoro hatte er. Nicht viel. Er blickte auf die Ruhmeskarte neben dem Spielfeld. Jeder Ataola, den er am Zugende haben würde, brachte ihm einen Siegpunkt. Aber das war es auch schon, weitere Siegpunkte waren nicht zu holen.

Einzelkämpfer schaute auf die Siegpunkteleiste. 115 Punkte hatte er. Zarunias führte mit 136 Punkten. Zumindest hatte Einzelkämpfer Kontrolle über die Königskrone. Bei Gleichstand würde er also gewinnen. 21 Punkte brauchte er. Das waren also mindestens 21 Ataola, mit denen er seinen Zug beenden müsste. War das möglich?

Etwa fünf Minuten saß Einzelkämpfer regungslos da und starrte auf den Spieltisch. Die zuschauende Menge wagte es nicht, auch nur ein Wort von sich zu geben. Niemand wollte es riskieren, Einzelkämpfer in seiner Konzentration zu stören. Plötzlich huschte ein Lächeln über Einzelkämpfers Gesicht. Er hob seine Hand und griff zu einem Helden, um ihn zu spielen.

Rätselfrage: In welcher Reihenfolge muss Einzelkämpfer die Helden spielen, um sich den Meistertitel zu holen? Es reichen die Anfangsbuchstaben der Karten in richtiger Reihenfolge (in der Form „AEJPST“).